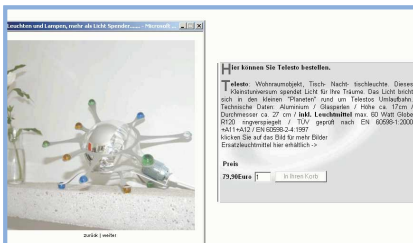




Heim-Cinemathek

Mit ein, zwei DVDs fängt es an. Doch hat einen das Heimkino-Fieber erst einmal gepackt, wächst die Zahl der Silberscheiben schnell an. Und irgendwann wird die Frage immer drängender: Wohin damit? Wer seine DVD-Kollektion formschön in Szene setzen will, ist meist auf kleine Firmen mit innovativen Ideen angewiesen. Eine davon ist Vismara aus Seveso: Deren Rundregal Revolving Tower schluckt 576 DVDs, kostet allerdings auch 2358 Euro. Noch pfiffiger ist der CD-Screen, der 1288 CDs und 1854 DVDs fasst und als Raumteiler fungiert. So viel ästhetischer Stauraum muss dem Sammler allerdings 3170 Euro wert sein. Diese und andere clevere Lösungen präsentieren die Italiener im Web. Die Informationen sind auf Englisch, nur die Menüführung lässt sich auf Deutsch umschalten. Bestellen kann man die Racks nicht direkt, auch die Preise verrät Vismara auf der Site nicht. Unter „Verkäufer“ sind aber fast 50 deutsche Läden aufgeführt.

Gut untergebracht: Bei Vismara werden CD-DVD-Racks zum schönen Wohnmöbel



www.yoh-art.de

Einleuchtende Ideen

Ein Aluminium-Ständer mit aufgesetzter Krone oder ein Sonnensystem mit Planeten aus Glasperlen: Diese ungewöhnlichen Leuchten von Yoh-Art.de kosten im angenehm zurückhaltend gestalteten Internet-Shop 98,90 beziehungsweise 79,90 Euro.

andreas linzner
andere Startseite;



www.atelierfuerfrottier.de

Der Stoff, aus dem die Träume sind

Viel mehr als Handtücher: Andreas Linzner sorgt mit genähten Frottierwaren für wohlige Gefühle. Sein buntes und vielgestaltiges Sortiment präsentiert er sehr schön in einem Webshop, der in die Rubriken „Spielen“, „Baden“ und „Wohnen“ unterteilt ist.



Der kleinste Regenschirm aller Zeiten

Der 40 Euro teure Knirps X1 ist nicht viel größer als ein Brillenetui und wiegt ganze 228 Gramm. Was diesen Winzling möglich macht, zeigen im Web ein Flash-Filmchen und ein PDF-File. Einige Knirpse sind auch online bestellbar – der X1 leider noch nicht.



Schnurlose Schönheiten

Wenn in der 3D-Simulation der Hörer des II Telefono Alessi die Basisstation verlässt, wirkt das, als würde ein Raumschiff abheben. Die kurvige Linienführung, die Designer Stefano Alessi gewählt hat, und das transluzente Material lassen beinahe vergessen, dass es sich lediglich um ein Schnurlos-Telefon mit Anrufbeantworter handelt, das Text-Nachrichten von bis zu 640 Zeichen verschicken sowie Klingeltöne und Display-Bilder aus dem Web laden kann. Wen die Netzpräsentation begeistert, kann im Online-Shop von Siemens Mobile zum Kauf schreiten. Das Gerät ist in Schwarz und Weiß zu haben und kostet 299,95 Euro. Wer es zunächst vor Ort in die Hand nehmen möchte, findet über die Händlersuche schnell ein Offline-Geschäft.

Schön und intelligent: ein gelungener Auftritt des schnurlosen Alessi-Telefons

